

Unsere Buchbesprechung:

MÜLLER Karl, bearbeitet von G.W.BRIELMAIER: ULMER FLORA, eine Standortflora der Südostalb und des angrenzenden Alpenvorlandes (mit einem Nachtrag 1964). Leinenband, 229 Seiten, 1 Karte im Anhang, viele Kärtchen und Bilder (Pflanzenaufnahmen) im Text. Verlag nicht angegeben. In kleinen Restbeständen beziehbar über G.W.Brielmaier, 1988 Wangen (Allgäu), Baumannstr. 55. Preis 16 DM.

Es gibt Bücher, deren Wert man erst nach praktischem Gebrauch erkennt. Zu ihnen zählt Karl Müller und G.W.Brielmaiers ULMER FLORA, die jedem Allgäu-Floristen wärmstens empfohlen werden darf. Zwar umfaßt die dem Bande zugrunde liegende Untersuchung nur den Raum um Ulm und reicht in das Allgäu nicht mehr hinein. Es dürfte aber für Kenner der Allgäu-Flora zu wissen interessant sein, welche Arten in nächster Nachbarschaft registriert wurden, zumal der Registrirende ein so hervorragender und zuverlässiger Florist war wie eben Karl Müller. An Sicherheit in der Artendefinition und in der Genauigkeit der Verbreitungsangaben können sich nur wenige "Lokalbotaniker" mit dem inzwischen verstorbenen Hauptautor messen.

Für alle Angaben, auch für die zunächst unwahrscheinlich anmutenden, liegen Belege aus Müllers eigener Sammlung vor. Seine systematische Kenntnis erstreckt sich auch auf Artengruppen und Assoziationen, die gewöhnlich eher stiefmütterlich behandelt werden, falls man sich überhaupt um sie bemüht. Wir meinen die Spezies der Adventiv- und Ruderalflora. Karl Müller hat auch sie mit der ihm selbstverständlichen Sorgfalt erfaßt. Seiner Vorarbeit u.a. verdanken wir die Einsicht, daß gewisse Adventivarten keineswegs nur ephemere Erscheinungen sind, sondern über Jahrzehnte hinweg immer wieder regelmäßig auf Bahnhöfen, Verladeorten und Müllplätzen auftreten, und zwar nicht nur im Ulmer Raum, sondern im Gesamtbereich zwischen Donau und Allgäuer Alpen. Müller vergaß sogar solche Arten nicht, die man nicht einmal mit Hilfe des HEGI (Flora von Mitteleuropa) definieren kann. (Beispiel: *Centaurea diluta* AIT.), kurz, er bietet uns - im Rahmen des floristisch Möglichen - ein annähernd umfassendes Bild seines Untersuchungsraumes.

Für die kompilatorische Leistung und die Zweckmäßigkeit der Bearbeitung verdient G.W.Brielmaier hohe Anerkennung. Er machte aus dem ursprünglichen Manuskript, einem Zettelkatalog, ein übersichtliches lokalfloristisches Handbuch. Auch zum Gebrauch für Schulbotaniker eignet es sich gut. Es ist im Textteil drucktechnisch klar und übersichtlich gestaltet (einheimische Arten in Normaldruck, Adventivarten in Kleindruck); enthält anschaulich gezeichnete Verbreitungskärtchen für eine Reihe von Arten und Hinweise für den Pflanzen- und Naturschutz.

In Summa: In der Handbibliothek eines schwäbischen Botanikers sollte dieses Buch nicht fehlen. Der Preis von 16 DM dürfte keinen Überfordern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [12 2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Unsere Buchbesprechungen 28](#)

